

Gesundheitsversorgung | 09.06.2026 | Nr. 183/26

Hauke Hansen: Protesttag führt uns die Herausforderungen im Gesundheitssystem vor Augen

Zum morgigen Protesttag der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte erklärt der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Landtagfraktion, Hauke Hansen:

„Der morgige Protesttag der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte führt uns einmal mehr vor Augen, vor welchen komplexen Herausforderungen das Gesundheitssystem steht. Das geplante GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz auf Bundesebene hat das Ziel, die Krankenkassenbeiträge zu stabilisieren. Für die Vergütung im ambulanten Bereich wird von der Kassenärztlichen Vereinigung eine Kürzung des Gesamtbudgets im ambulanten Bereich erwartet. Für Schleswig-Holstein könnten sich eine Größenordnung von 80 bis 90 Millionen Euro ergeben, mit erheblichen Folgen für die ambulante Versorgung.

Die Kritik der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte am Gesetz des Bundes nehmen wir daher sehr ernst. Wir werden aus Schleswig-Holstein heraus unseren Teil dazu beitragen, dass die Sorgen unserer Ärzteschaft und unsere schleswig-holsteinischen Bedarfe im Gesetzgebungsprozess gehört werden. Insbesondere die deutliche Reduzierung des Bundeszuschusses in der Größenordnung von zwei Milliarden Euro hat gravierende negative Auswirkungen. Die notwendige Stabilisierung der GKV-Beiträge darf nicht auf dem Rücken der Leistungserbringer und Versicherten erfolgen. Gerade für uns als ländlich geprägtes Bundesland ist entscheidend, dass die ambulante medizinische Versorgung in der Fläche gewährleistet sein muss. Hierzu befinden sich sowohl die Landesregierung als auch die Fraktion im permanenten Austausch mit den Akteuren, insbesondere auch mit der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein.“